

# Solarzeitalter

Politik, Kultur und Ökonomie Erneuerbarer Energien

4 / 2009

- 
- |                |   |  |
|----------------|---|--|
| Hermann Scheer | 1 | Der folgenschwere Irrtum des Verhandlungskonzepts der Weltklimakonferenz |
|----------------|---|--|
- 
- |           |   |                      |
|-----------|---|----------------------|
| Axel Berg | 4 | Alle würden gewinnen |
|-----------|---|----------------------|
- 
- |                |   |                                    |
|----------------|---|------------------------------------|
| Irm Pontenagel | 8 | Das Großprojekt EEG statt Desertec |
|----------------|---|------------------------------------|
- 
- |                |    |   |
|----------------|----|---|
| Reiner Priggen | 12 | Die beinahe Atom-Katastrophe im „inhärent sicheren“ Reaktor in Jülich |
|----------------|----|---|
- 
- |                |    |   |
|----------------|----|---|
| Stephan Grüger | 17 | AKW-Laufzeitverlängerung beschädigt die Demokratie und ist wirtschaftsfeindlich |
|----------------|----|---|
- 
- |  |    |   |
|--|----|---|
| Fritz Crotogino<br>Sabine Donadei<br>Lars Dietrich | 22 | Nutzungskonkurrenz bei Speichern im geologischen Untergrund |
|--|----|---|
- 
- |                      |    |  |
|----------------------|----|--|
| Klaus-Henning Ahlert | 31 | Wirtschaftlichkeit dezentraler Stromspeicher-Systeme |
|----------------------|----|--|
- 
- |                |    |  |
|----------------|----|--|
| Philippe Bovet | 51 | Führt Frankreich immer noch eine „Canada Dry-Politik“ der Erneuerbaren Energien? |
|----------------|----|--|
- 
- |           |    |   |
|-----------|----|---|
| EUROSOLAR | 63 | Verleihung des Deutschen und des Europäischen Solarpreises 2009 |
|-----------|----|---|
- 



WCRE

World Council for Renewable Energy



EURO  
SOLAR

EUROSOLAR  
Europäische Vereinigung für  
Erneuerbare Energien e.V.



## Verleihung des Deutschen Solarpreises 2009

### Klassische und originelle Lösungen

Der Deutsche Solarpreis 2009 wurde am 17. Oktober im Bürgersaal des Rathauses in Karlsruhe vergeben. Ein Grußwort der gastgebenden Stadt Karlsruhe sprach Bürgermeister Klaus Stapf. Die Laudatio hielt der Publizist Franz Alt, als Herausgeber der [sonnenseite.de](http://sonnenseite.de) selbst Solarpreisträger. Die Auszeichnungen wurden vor rund 150 Gästen von EUROSOLAR-Präsident Hermann Scheer, Träger des Alternativen Nobelpreises, verliehen.

Zehn Projekte wurden mit dem Deutschen Solarpreis 2009 ausgezeichnet. 19 Projekte erhielten die Plakette des Deutschen Solarpreises. Alle Solarpreisträger und Plakettengewinner werden im Internet unter [www.eurosolar.org](http://www.eurosolar.org) präsentiert.

In seiner Ansprache hob Scheer hervor, dass alle Preisträger eine Vorbildwirkung haben, um das Umsteuern von fossilen und atomaren Energien auf

die Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien zu beschleunigen. „Dass dies nicht nur eine Vision ist, sondern praktiziert wird, haben nicht nur die jetzt Ausgezeichneten, sondern zahlreiche Bewerbungen nachgewiesen, die ebenfalls auf klassischen und auf originellen Wegen Lösungen finden, um die Energiewende voranzutreiben“, sagte er.

Die Solarpreisträger und die Plakettengewinner waren aus ca. 200 Einsendungen ausgewählt worden. Der Jury gehörten an: Rosa Hemmers, Grüner Strom Label e.V.; Dr. Hermann Scheer, MdB; Hans-Josef Fell, MdB; Prof. Dr. Norbert Hüttenholscher, EnergieAgentur.NRW; Dr. Harry Lehmann, Umweltbundesamt; Fabio Longo, Rechtsanwalt; Wanda Kleihues van Tol, Architektin; Dr. Nina Scheer, UnternehmensGrün e.V.; Dr. Eike Schwarz, EUROSOLAR; Irm Pontenagel, EURO-SOLAR.



Preisträger des Deutschen Solarpreises 2009

EUROSOLAR dankt allen, die an der Vergabe der Deutschen Solarpreise mitgewirkt haben, ganz besonders den Jurymitgliedern und dem Laudator.

Der Deutsche Solarpreis wird von EUROSOLAR seit 1994 jährlich an Kommunen, Unternehmen, Einzelpersonen und an Organisationen vergeben, die sich um die Nutzung und Anwendung der Erneuerbaren Energien in allen verfügbaren Formen verdient gemacht haben. Es werden herausragende innovative Projekte, Initiativen und Engagements ausgezeichnet. Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien wie privater Plusenergiehäuser, Schulen und andere Bildungseinrichtungen sowie 100 %-Kommunen – also Gemeinden, die Initiativen ergreifen, um sich vollständig aus Erneuerbaren Energien zu versorgen – werden mit Plaketten ausgezeichnet.

Auch im nächsten Jahr wird EUROSOLAR wieder den Deutschen Solarpreis ausschreiben. Ab Februar 2010 besteht die Möglichkeit, Bewerbungen und Vorschläge einzureichen. Hinweise zu den Bewerbungsformalitäten finden Sie auf der Internetseite.

### Wegweiser

Die Preisträger des Deutschen und Europäischen Solarpreises sowie die Träger der Plaketten, die seit 2003 für ihre herausragenden Initiativen und Anwendungen Erneuerbarer Energien gewürdigt wurden, sind in einem geographischen Wegweiser – nach Bundesländern geordnet – aufgelistet. Dieser Wegweiser ist über [www.eurosolar.org](http://www.eurosolar.org) öffentlich abrufbar.

Der Wegweiser der Solarpreise soll engagierten Menschen bei der Suche nach bereits realisierten, beispielhaften Erneuerbare-Energien-Projekten Hilfestellung geben. EUROSOLAR stellt somit einen Informationspool für all diejenigen bereit, die den Weg ins solare Zeitalter verfolgen und aktiv mitgestalten möchten.

### Plaketten-Preisträger des Deutschen Solarpreises 2009

#### Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien:

- Günter Finger, Götschetal / OT Teicha
- Susanne u. Dr. Jakob Lehner, Regensburg
- Tina Braun & Jochen Ochsenreither, Steinweiler
- Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG
- Sandro Ferri, Bad Kreuznach
- Buchbinderei Bückers GmbH, Anzing
- SOLON SE, Berlin Adlershof
- Volksbank Karlsruhe
- Tengelmann Warenhandelsgesellschaft KG, Mülheim an der Ruhr
- Hartmann Energietechnik GmbH, Rottenburg-Oberndorf
- GeWoBau Marburg-Lahn
- Hans-Peter Färber & Alexandra Klippel, Mörsdorf / Hunsrück
- Baugemeinschaft ‚elementar‘, Tübingen
- HUF HAUS GmbH & Co. KG, Hartenfels / Westerwald

#### Schulen und Bildungseinrichtungen:

- KiTa Zwergenhaus, Beckum
- KiTa „Haus der kleinen Füße“, Alheim

#### 100 %-Kommunen:

- Cochem / Mosel, Rheinland-Pfalz
- Wetter-Oberrosphe, Hessen
- Überlingen-Lippertsreute, Baden Württemberg

## KAÏTO Projekt GmbH / Bayern

Eine-Welt-Zusammenarbeit

### Ländliche Elektrifizierung Westafrikas durch Erneuerbare Energien

80 % der Menschen im ländlichen Afrika haben keinen Zugang zu Strom. Die KAÏTO Projekt GmbH mit Sitz in München will das ändern: mit Inselstromanlagen auf Basis lokal verfügbarer Erneuerbarer Energien. Das modulare Konzept verfolgt einen stufenweisen Aufbau einzelner Solaranlagen in Dörfern bis hin zur überregionalen Vernetzung zu Energieclustern.

Zunächst baut KAÏTO eine Kette von dörflichen Energie-Kiosken auf. Jeder Kiosk ist mit einer zentralen Photovoltaikanlage mit Ladestation ausgestattet, an der die Dorfbewohner ihre Lampen, Handys und Batterien gegen Gebühr aufladen können. Mit steigendem Energiebedarf wird das Netz zusätzlich um eine Pflanzenöl- oder Windkraftan-

lage erweitert. Je Dorf betreibt ein Bewohner den Kiosk, erzielt darüber sein Einkommen und ist als Kleinunternehmer am Umsatz beteiligt. Die Finanzierung erfolgt über die KAÏTO Energie AG, die lokale Vermarktung übernimmt die jeweilige KAÏTO-Landesgesellschaft. Langfristig werden die lokalen Unternehmer die Kioske als Franchise-Partner betreiben. Drei Kioske mit je 1 kW Leistung wurden bereits in der senegalesischen Provinz Casamance installiert, fünf weitere folgen bis Jahresende. Rund 50 Dörfer in der Region stehen auf der Warteliste für einen KAÏTO-Kiosk.

Strom ist die Basis für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Afrika. KAÏTO steht für flächendeckende Lösungen in der ländlichen Elektrifizierung. Mit lokalen Mitarbeitern und gezielten Investitionen trägt KAÏTO zum Aufbau einer lokalen Wirtschafts- und Infrastruktur bei und schafft Arbeitsplätze und damit Perspektiven in strukturschwachen Regionen.

[www.kaito-afrika.de](http://www.kaito-afrika.de)



Wolfgang Hofstätter (Vorstand), Heidi Schiller (Geschäftsführerin)